

Wie gemein darf Literatur sein, Herr Lottmann?

von Lorenz Schröter

Regie: Mareike Maage

Produktion: RBB 2017, 55 Minuten

Der Schriftsteller Joachim Lottmann ist seit 30 Jahren ein lustiger und sehr böser Chronist der deutschen Boheme und Subkultur. Pro Jahr veröffentlicht er ein oder zwei tagebuchartige Romane und jedes Mal muss der Verlag Angst haben, ob er wegen Beleidigung verklagt wird. Nun kommen seine Opfer zu Wort, die Romanvorlagen erzählen ihre Geschichte über den lügnerischen sogenannten Erfinder der Popliteratur. Lottmann hofft nach Jahren des Hungers und in Armut endlich zum Klassiker aufzusteigen. Sein Vorbild ist Goethe. Ein Goethe, der Wartburg fährt und ein Kuscheltier hat und in brasilianischen U-Bahnen Salsa tanzt.

Antonia Bill, Michael Evers, Lorenz Schröter